



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

191 (15.7.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-75415](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-75415)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Erlöhschein 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Bg.,
Die Familien-Zeile 60 Bg.,
Eingel-Nummern 8 Bg.,
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Lesefeste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 191.

Freitag, 15. Juli 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Die preussischen Gewerbeaufsichtsberichte und die Sozialdemokratie.

Einer der Hauptzüge der Gewerbeaufsichtsberichte ist die Rückhaltlosigkeit, mit der sie sich über die gewerblichen Verhältnisse äußern und beobachtete Missethäter in die Öffentlichkeit ziehen. Auf diese Weise ist es auch am ehesten möglich, sie abzustellen. Darum möchten wir diese Offenheit nicht missen, ob auch die Sozialdemokratie einzelne Urtheile und Vorfälle aus dem Zusammenhang reißend und tendenziös verallgemeinert, auch diesmal wieder die staatliche Fabrikinspektion zu diskreditiren sucht. Die Feindseligkeit der Sozialdemokratie gegen die amtliche Fabrikaufsicht ist nur zu natürlich; beide sind Konkurrenten um das Vertrauen der Arbeiter und der Fabrikaufsichtsbeamten ist bei diesem Wettbewerbs insofern in günstiger Lage, als er den Arbeitern, die sich ihm anvertrauen, positive Hilfe bringen kann, während die Sozialdemokratie sich in der Hauptsache auf ihre Agitation beschränkt. Außerdem ist die Hilfe des Gewerbeinspektors selbstlos und uneigennützig, die Hilfe der Sozialdemokratie muß mit politischer Gefügigkeit, mit dem Gehorsam gegen die sogenannten Beschwerdelokommissionen und Gewerkschaftskartelle erkaufte werden, die fast durchweg wirtschaftlich massierte Organisationen der politischen Umsturzbeziehung sind. So ist denn auch das sozialdemokratische Zentralorgan aus Anlaß der vorstehenden Gewerbeberichte wieder bemüht, die Arbeiterschaft dadurch mit Mißtrauen gegen die Gewerbeinspektion zu erfüllen, daß man ihr einflüstert, die unmittelbaren Beschwerden beim Gewerbeinspektor seien unsicher. Im Lande ist man aber bereits anderer Ansicht; so hat das Barmer sozialdemokratische Organ, wie der Bericht für den Regierungsbezirk Düsseldorf darstellt, den Arbeitern wiederholt in längeren Ausführungen empfohlen, in Beschwerde- und sonstigen Streitfällen die Unterstützung des zuständigen Gewerbeinspektors in Anspruch zu nehmen. Diese Stellungnahme eines „Bruderorgans“ kennzeichnet mehr als alles andere das Treiben der sozialdemokratischen Centrale. Aber auch die Arbeiter selbst gewinnen bereits in steigendem Maße Vertrauen zur Gewerbeinspektion, so konstatirt der Bericht für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Opolen u. s. f. Nur wenige Berichte klagen, daß es noch nicht vorwärts gehen will.

Bezeichnend für die sozialdemokratischen Wünsche sind noch folgende Mittheilungen, die das Verhältnis der Inspektoren zu den Arbeitern charakterisiren. In Danzig sind es gerade Mitglieder des „Gewerkschaftskartells“ gewesen, welche den Gewerbeinspektor dadurch um das Vertrauen der Arbeiter bringen wollten, daß sie ihm nachsagten, er habe eine nebenamtliche Thätigkeit bei einer Unternehmervereinigung übernommen. Aus dem Bezirke Opolen kommt die Klage, daß die polnisch-sozialdemokratischen Arbeiterzeitungen durch Heß- und Schmäbarteil bemüht sind, das von Jahr zu Jahr zunehmende Vertrauen zu den Gewerbeaufsichtsbeamten zu zerstören. In einem Falle war der Gewerbeinspektor zu Weußen genöthigt, gegen den verantwortlichen Redakteur der Gazeta Robotnica wegen Verleumdung durch die Presse Strafantrag zu stellen. Das Urtheil lautete auf 8 Wochen Gefängnis. Dabei hatten die berechtigten Ansprüche der Arbeiter bei den Gewerbeinspektoren anerkanntermaßen thätkräftige und meist erfolgreiche Unterstützung gefunden. Diese Vorkommnisse werden natürlich in den sozialdemokratischen Blättern verschwiegen. Um so mehr halten wir uns verpflichtet, darauf hinzuweisen.

Deutsches Reich.

Freisinn und Sozialdemokratie.

In der sozialdemokratischen Zeitschrift „Neue Zeit“ wird der „freisinnigen Rasse“, das folgende Kernsprüchlein in das Stammbuch geschrieben:

Sie ist noch verwendbar als Kanonensutter gegen das Kartell, etwa wie der alte Feind seine Freibataillone verwandte; die freisinnigen können vielleicht einmal mit dem Bajonet in den Rücken zu einer verlorenen Schlacht auf den Feind angeworben werden, aber bei den „Affaires de Plaine“, in den Feldschlachten zwischen der Arbeiterklasse und der feudalistisch-kapitalistischen Reaktion, müssen sie zu äusserst an den Fingern abzählen, wie sie sich gegen den gemeinsamen Feind ein, sei es auch nur beschränktes, aber ehrliches und stichhaltiges Bündnis mit dieser Gesellschaft zu schließen, wird immer an ihrer „marx- und knochenlosen Proletariatstendenz“ scheitern.

„Das ist bitter“, so bemerkt dazu eine Correspondenz, „für den Freisinn, der doch sein mögliches gethan hat, der Sozialdemokratie beizustehen. Aber das ist der Welt Lauf! Die Sozialdemokraten haben das von ihrer Vorfrucht bereitete Feld fast abgerädet, oder sind der Ernte sicher, und nun sähen sie sich stark genug, um die Vorfrucht entbehren zu können.“

Webel in französischer Beleuchtung.

Genosse Webel, der glückliche Eigentümer eines prunkhaften Herrenhauses am Züricher See, muß es sich gefallen lassen, in seiner Eigenschaft als Kapitalist und Grundherr nicht nur von der deutschen, sondern auch von der Auslandspresse unter die Lupe der Kritik genommen zu werden. Die „Republ. franc.“ sagt: „Wenn Herr Webel gemeint hat, sich verteidigen zu müssen, was uns der besonderen Hervorhebung werth erscheint, so erklärt sich das daraus, daß er den schlechten Eindruck dieser Enthüllung auf seine Partei fürchtet, und wirklich ist der Gegensatz zwischen Worten und Werken etwas stark, und es wird nicht an Wieder-

männern, die von dem Ertrage ihrer Arbeit leben, fehlen, welche in Erstaunen gerathen, daß die Propheten der neuen Zeit, die Verklünder des Zukunftsstaates, für ihre Person unter die Grundeigentümer, Kapitalisten und Rentiers gehen. ... Das Geschäft ist ja ein gutes, aber wie viel arme Teufel haben mit ihrem Blut, ihrem Glend, ja ihrem Tode die Bausteine der totekten Villa des Herrn Webel zusammenklitten müssen!“

Ein deutsch-amerikanischer Zwischenfall.

Die „Associated Press“ verbreitet aus Manila vom 8. ein Telegramm, demzufolge das deutsche Kriegsschiff „Irene“ die Aufständischen durch Gewalt verhindert haben soll, die Spanier anzugreifen. Der amerikanische Admiral Dewey habe hierauf zwei Kriegsschiffe geschickt, bei deren Erscheinen die „Irene“ sich zurückgezogen habe. Später habe die „Irene“ in Manila noch einmal Einmischungsgelüste gezeigt, die aber von Dewey zurückgewiesen worden seien. Die ganze Nachricht trägt den Stempel der Erfindung an der Stirn und gehört offenbar zu den schon wiederholt gekennzeichneten Meldungen, durch die eine Verheerung zwischen Amerika und Deutschland herbeigeführt werden soll. In Berlin ist über einen solchen oder ähnlichen Vorfall nichts bekannt. — Der „Newy. Herald“ schreibt: Deutschland wird um eine Erklärung wegen des Vorfalles in der Subig-Bai ersucht, wo das deutsche Kriegsschiff „Irene“ die Insurgenten an einem Angriff auf die Spanier verhinderte.

Sozialnachrichten und Persönliches.

Der Kaiser verließ gestern noch vor Mitternacht. Das Wetter ist trübe. Die Temperatur beträgt 8 Grad Wärme.
Der Generalleutnant z. D. v. Geißler, ehemaliger militärischer Gezieher des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, ist gestorben.
Der König von Sachsen ist aufs Neue an Blasenblutung erkrankt.

Kurze Nachrichten.

Aus Kuggen meldet die „Freih. Hg.“: Der als Vertreter des badischen Ministeriums bei der Beerdigung des Geh. Kommerzienraths Krafft anwesende Minister v. Brauer wurde von einer schweren Ohnmacht befallen und mußte vom Kirchhof getragen werden. Zwei Verzte leisteten sofort Hilfe. Es wurde angeordnet, daß der von Basel kommende Schnellzug bei Kuggen hielt und den Minister aufnahm.

Aus Heilbronn: Die Kreisregierung hat dem Beschluß der bürgerlichen Kollegien wegen Aufhebung des Volksschulgeldes die Genehmigung versagt.

In Stuttgart wurde im Beisein der Herzogin Vera, des Kultusministers, der evangelischen Geistlichkeit und eines zahlreichen Publikums das Gerol-Denkmal enthüllt.

Im Königreich Sachsen haben 73 Prozent der Wahlberechtigten bei der letzten Wahl abgestimmt. Zugewonnen haben die Nationalliberalen um 45 000, die Sozialdemokraten um 28 500 Stimmen, abgenommen haben die Freisinnigen um 15 000, die Antisemiten um beinahe 25 000. Den Rest trugen die Konservativen.

Von preussischen Gerichten sind in erster Instanz im Jahre 1897 463 360 Personen verurtheilt gegen 482 555 im Jahre 1896 und 493 208 im Jahre 1895. Der Rückgang gegen das Vorjahr hat also 19 193 Personen oder 4,0 v. H. betragen. Gegenüber den vielfachen Klagen über die Zunahme der Verbrechen u. s. w. verbietet die Thatsache, daß die Zahl der in Preußen bestraften Personen in den letzten zwei Jahren um fast 30 000 zurückgegangen ist, besondere Beachtung.

In Westfalen anderweitiger Nachrichten schreibt die „Schles. Hg.“: Bestem Vernehmen nach sind Seitens aller preussischen Ressorts sehr energische Schritte an die Beamten geplant, um sie vor der Sozialdemokratie zu warnen, besonders auch was das Halten sozialdemokratischer Zeitungen betrifft. Gegen die vergeblich gewarnten Beamten wird man sehr energisch vorgehen, eventuell mit sofortiger Dienstentlassung.

Nach mehrfachen gerichtlichen Entscheidungen ist die Anbringung von Schaufenstereinschriften „on parle francais“ oder „english spoken“ strafbar, wenn weder der Inhaber des betreffenden Geschäfts, noch einer seiner Angestellten thätkräftig der französischen oder englischen Sprache mächtig, die erwähnte Aufschrift an Schaufenstern oder Aushängen also lediglich zum Zweck der Reklame unberechtigter Weise angebracht ist.

Ein Depot deutscher Kohlen, das zur Versorgung des Kreuzergeschwaders jederzeit ausreicht, soll baldigst in Kiauschu eingerichtet werden. Eine Kieler Schiffsbauerei hat die Einrichtung dieses Depots übernommen und seit Juni schon 6000 Tonnen verladen. Auch Handelsschiffe sollen die Möglichkeit erhalten, ihren Kohlenbedarf in Kiauschu zu decken.

Graf Thun steht in Oesterreich immer noch am Scheidewege zwischen Staatsstreich und Berücksichtigung der gerechten Forderungen der Deutschen. In welchem Sinne er sich entscheidet, davon wird für den Staat Oesterreich mehr als für das Deutschtum in Oesterreich abhängen, das vor dem Staate Oesterreich da war und ihn, seine Schöpfungen, wenn's sein muß, auch überdauern wird.

Die Ausfuhr ist in Frankreich um nicht weniger als 118 207 000 Francs in den ersten sechs Monaten dieses Jahres zurückgeblieben, während die Einfuhr um 354 240 000 Francs zugenommen hat. Die französische Handelsbilanz hat

also in dieser Zeit eine weitere beträchtliche Verschlechterung erfahren.
In Deutschsüdwestafrika ist die Malaria aufgetreten; man vermutet, daß dies im Zusammenhange steht mit der Kinderpest; die Viehseuche hat eine Menschenseuche im Gefolge gehabt.

Der Neu Guinea Compagnie wird mitgeteilt, daß ihr Dampfer „Johann Alfred“ bei den Hermite-Inseln, wohin er gefahren sei, um Schiffbrüchige des Schooners „Welcome“ der Firma Herneheim u. Co. abzuholen, auf ein Riff aufgefahren und nicht abgekommen sei, sodas er verloren ging. Die Schiffbesatzung ist gerettet.

Badischer Landtag.

24. Sitzung der Ersten Kammer.

* Karlsruhe, 14. Juli.

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, theilt der Präsident Prinz Karl dem hohen Hause mit, daß ein früheres Mitglied des Hauses gestorben sei, Herr Krafft-Gretzer in St. Blasien. Derselbe habe dem Hause im Jahre 98-94 angehört und sei ein hervorragender, lebenswürdiger Mann von Charakter und ungewöhnlicher Arbeitskraft gewesen. Trotz seinem vorgerückten Alter habe er sich in geistiger Frische an den Tagungen des Hauses mit seltener Thätigkeit betheilig und auch in der Budgetkommission mitgearbeitet. Er bitte die Herren, sich zum Andenken an den Verstorbenen von den Sitzen zu erheben, was geschieht.

Es folgt die Beratung des Berichts der Subkommission über die Nachträge zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1898 und 1899.

Bezirksammler Febr. v. Göler beantragt Namens der Kommission Zustimmung zu den Beschlüssen des anderen Hauses.

Geh. Rath Dissen geht auf die Petition des Mannheimer Stadtraths, der Handelskammer, des Gewerbe- und Industrievereins etc. um Errichtung einer Baugewerkschule in Mannheim ein und legt die Gründe dar, die die Petition veranlassen. Die Karlsruher Baugewerkschule nütze Mannheim ziemlich wenig. Die Leute, auf die man hier reflektire, seien nicht in der Lage, den Aufenthalt in einer fremden Stadt zu bestreiten. Er glaube, daß ein Wettlauf zwischen beiden Städten nicht zu erwarten sei, sondern daß für beide Städte ein genügendes Bedürfnis vorhanden.

Staatsminister Dr. Rolf: Auch diese Petition werde sorgfältig geprüft werden. Es sei in der vorigen Session eine Uebereinstimmung für Baugewerkschulen erreicht worden und zur Zeit ein weiteres Bedürfnis nicht dringend vorhanden.

Geh. Rath Dr. Engler dankt für das Bestreben, die hiesige Schule weiter auszugestalten. Doch schließe er sich Herrn Dissen darin an, daß man die hiesige Schule nicht zu sehr ausdehnen solle, sondern auch in Mannheim, im Centrum der Industrie, eine solche Schule einrichte. Auch Freiburg habe heute schon eine große Industrie und bedürfe einer ähnlichen Anstalt. Man könne die Anstalten spezialisiren, z. B. in Mannheim die Maschinenlehre und in Freiburg das Baugewerbe betonen.

Febr. v. Göler: Die Budgetkommission beantrage, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen, weil die Gründe derselben sehr wichtiger Natur seien.

Es werden sodann nach dem Antrag der Kommission 1. Die Nachforderungen zum Spezialbudget des Großh. Ministeriums der Justiz und Unterrichts in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer angenommen und 2. die Mannheimer Petition, die Errichtung einer Baugewerkschule betr., der Großh. Regierung zur Kenntnissnahme überwiesen.

Geh. Hofrath Meher dankt der Regierung für die Errichtung einer festen Redarbrücke bei Oberbach und Reupflasterung der Hauptstraße in Heidelberg.

Der Kommissionsantrag: „Die Nachforderungen zum Spezialbudget des Großh. Finanzministeriums in Ausgabe und Einnahme in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer zu genehmigen“, wird hierauf angenommen.

Der Bericht der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf Änderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr. wird einstimmig angenommen und die Petition des engeren Vorstandes des Badischen Lehrervereins durch Annahme des Entwurfes für erledigt erklärt.

Nach dem Bericht des Geh. Hofrath Meher wird sodann der Entwurf eines Enteignungsgesetzes angenommen, ebenso der Entwurf die Ausübung der Realberechtigungen betr., sowie der Entwurf über die Vereinnahmung der Gemeinden Mannheim und Neckarau.

Bei der Wahl des ständischen Ausschusses werden die Herren Febr. v. Göler, Febr. v. Rüdiger und Geheimrath Dr. Engler wiedergewählt.

Nächste Sitzung: Freitag

114. Sitzung der Zweiten Kammer.

* Karlsruhe, 14. Juli.

Abg. Schuler (Chr.) berichtet über die Bitte der Hafenarbeiter in Mannheim, worin gebeten wird, den Betrieb im Mannheimer Hafen einem besonderen Inspektor zu unterstellen, oder der bestehenden Gewerbeinspektion — damit die mangelhaften Schutzvorrichtungen verbessert und die häufige Heranziehung zu Ueberrunden eingeschränkt wird und beantragt Ueberweisung an die Regierung zur Kenntnissnahme im Sinne einer Prüfung. — Abg. Dreesbach (Soz.) und Geiß (Soz.) äußern sich über den Inhalt der Beschwerde. — Abg. Hug (Chr.) hält die Organisation der Hafenpolizei für ausreichend, zumal sie auch Exekutivgewalt habe. Für Unfallverhütungsvorschriften seien die Berufsvereinigungen zur Einreichung von Vorschlägen kompetent. Dagegen ist er für Verschärfung der Vorschriften über die Ueberrunden. Wenn man sich hierzu mit

in Schand in Darmstadt und (nach einem neueren Beschluß von Mohr u. Federbach hier) und den Aufschuß von Mohr u. Federbach in Mannheim zu beziehen. Der Strompreis für elektrische Kraft, Heizung und Elektrochemie wird pro Kilowattstunde auf 15 Pf. für das Stadtgebiet und auf 12 Pf. für das Hafengebiet festgesetzt. Der Tarif für die Straßenbeleuchtung wird bei einer Brenndauer von mehr als 1500 Stunden von 30 Pf. pro Kilowattstunde auf 25 Pf. normirt. Von dem Meingewinn beansprucht die Stadtgemeinde aus dem ersten 100,000 M. 70 pCt., aus der Summe von 100,000—200,000 80 pCt., aus allen übrigen Beträgen 90 pCt. Als Verwaltungskosten werden gewährt für die ersten 100,000 M. der Betriebsauslagen 15 pCt., aus 100,000—200,000 M. 10 pCt., aus allen höheren Summen 5 pCt. Der Nachtvertrag kann auch seitens der Stadtgemeinde nach Umfluß von 3 Jahren aufgelöst werden. Der Bürgerausschuß hat in seiner nächsten Dienstag stattfindenden Sitzung über die Vorlage Beschluß zu fassen.

*** Behufs Umbaus des bisherigen Wirtschaftsgebäudes auf dem Viehhof in ein Verwaltungsgebäude** hat der Stadtrath dem Bürgerausschuß eine Vorlage unterbreitet, in der es heißt: Mit dem Fortschreiten der Bauarbeiten auf dem neuen Schlachthof hat sich immer mehr das Bedürfnis herausgestellt, den Betriebsleiter des neuen Werkes womöglichst häufig in unmittelbarer Nähe zu haben. Da die Erbauung eines besonderen Dienstwohnungsgebäudes für den Direktor in Wegfall gekommen war, so wurde in Aussicht genommen, denselben das II. Stockwerk des neuen Verwaltungsgebäudes (jetzigen Wirtschaftsgebäudes) als Dienstwohnung zuzuwenden. Da bisher diese Räume bewohnenden Beamten (der Kassier und Marktmeister) können nach der bis zum Spätsommer in Aussicht stehenden Vollendung des neuen Wirtschaftsgebäudes in provisorischer Weise anderweit untergebracht werden, bis der projektierte Neubau von Beamten- und Arbeiterwohnungen zur Ausführung gelangt ist. Da im Voranschlag nur die Kosten für bauliche Veränderungen im I. Stockwerk mit 4200 M. vorgegeben sind, der Umbau aber einen Aufwand von 12200 M. verursachen wird, so wäre ein Betrag von 8000 M. nachzubewilligen.

*** Für die Einführung der elektrischen Beleuchtung und die Umgestaltung des Bühnenumbaus im Hoftheater** hat Hgl. Herr Maschinenbauingenieur Lautenschläger dem Stadtrath ein neues in manchen Punkten revidirtes Projekt vorgelegt, dessen Ausführung einschließend der reinen Handbaurbeiten mit einem Kostenaufwand von 42000 M. veranschlagt ist, wozu noch 20000 M. für Unvorhergesehenes und 43000 M. für Erneuerung der Dekorationen vorzusehen sind. Dem Projekte und den Kostenvorschlägen wird die Stadtrathliche Genehmigung erteilt.

*** Verlegung des Garnisonslazareths.** Wie aus dem Stadtrathsbereich ersichtlich ist, soll nunmehr auch das Garnisonslazareth nach dem jetzigen Exerzierplatz verlegt werden.

*** Zur Anlage eines Gehweges** am Fuße des linksseitigen Neckardammes von der Brücke der preussisch-hessischen Staatsbahn bis zum Schlachthaus verlangt der Stadtrath vom Bürgerausschuß die Bewilligung von 2000 Mark. In der Stadtrathlichen Vorlage wird ausgeführt: „Neben dem Promenadenweg auf der Dammkrone erstreckt sich auch der am Dammfuß an der Flußseite hingehende Fußpfad einer großen Beliebtheit, insbesondere zur Sommerzeit während der Nachmittagsstunden, da die harte Sonnenhitze hier selbst weniger lästig empfunden wird. Dieser Fußpfad wird jedoch z. Th. nicht unterhalten, ist stellenweise mit Gras überwachsen und von zu geringer Breite, so daß er dem Fußgängerverkehr in nur ungenügender Weise entspricht. Dieser Fußpfad soll in einen 2 Meter breiten Kiesweg umgewandelt werden.“

*** Zur Frage der Konfession der hiesigen Oberlehrer** bringt das hiesige ultramontane Blatt einen Artikel, in welchem die Sache so dargestellt wird, daß an der für die Protestanten unangünstigen Konfession der hiesigen Oberlehrer nur des „Zufalls Rade“ die Schuld trage. In Wirklichkeit verhält sich nach unseren Informationen die Sache folgendermaßen: War beim Freiwerden einer Oberlehrerstelle der Stellvertreter Katholik, so rückte er vor, war er Protestant (L. I.), dann suchte man einen anderen und war (Aula) eine neue Stelle zu besetzen, so suchte man das Mitspracherecht dadurch anzugleichen, daß man — auch einen Katholiken wählte. Man wird nun wahrscheinlich behaupten, daß die persönliche Tüchtigkeit des Gewählten bei der Wahl ausschlaggebend gewesen sei. Das wäre allerdings ein Grund, aber thatsächlich trifft das auch nicht zu, denn einzelne der Erlorenen sollen nicht einmal die erweiterte Prüfung bestanden haben, die man jetzt von jedem Bewerber um eine Hauptlehrerstelle in Mannheim verlangt. Auch Rücksichten auf das Dienstalter sind nicht zu erkennen. Jeder pflichttreue ältere Lehrer, ob katholisch, protestantisch oder israelitisch, muß es als eine Demüthigung empfinden, wenn ihm ein Jüngerer vorgezogen wird. Durch diese Verhältnisse wird allerdings das europäische Gleichgewicht nicht gestört, aber wohl das gute Vernehmen. Wenn der Artikelschreiber in hiesigen Centrumsblatt meint, daß mit Wichtigkeit auch einmal das umgekehrte Verhältnis entstehen könne, so möchten wir an diese Behauptung ein gewaltiges Fragezeichen machen. Ob in protestantischen Kreisen über diese in Mannheim herrschenden Verhältnisse Beforgnisse herrschen oder nicht, das zu beurtheilen sind wohl die Hintermänner des Centrumsblattes am allerwenigsten in der Lage.

Auch der Stadtrath hat sich, wie wir aus dem Stadtrathsbereich erfahren, in seiner letzten Sitzung mit der Frage befaßt. Im Stadtrathsbereich heißt es hierüber:

Die Rundgebung in einem hiesigen Blatte über ungleiche Handhabung der Parität durch Zurücklegung der evangelischen Lehrer bei der Bestellung von Oberlehrern weist der Stadtrath einmüthig als durchaus unbedeutend zurück.

In der Zeit vom 9. Februar 1892 bis 31. März 1893 wurden in 7 Sitzungen der Schulkommission im Ganzen 21 Hauptlehrer zu Oberlehrern ernannt und zwar:

- 9 evangelische Lehrer,
- 10 katholische „
- 2 altkatholische „

Während nun die seit 1892 ernannten katholischen Oberlehrer noch sämtlich sich im Amte befinden, sind in Folge Pensionierung, Ablebens, Krankheit und Austritts ausgeschieden:

- 6 evangelische Oberlehrer,
- 1 altkatholischer

Auf diesen Zufall ist es zurückzuführen, daß — mit einziger Ausnahme eines altkatholischen Oberlehrers — nur für evangelische Oberlehrer Ersatz beschafft werden mußte. Während die vorliegende Ernennung eines Oberlehrers fast 1 1/2 Jahre zurückliegt, bildete den Anlaß zu der jetzigen Agitation die unterm 31. März 1893 einstimmig erfolgte Ernennung dreier Oberlehrer und zwar eines katholischen, eines altkatholischen und eines evangelischen Lehrers.

Mit peinlicher Genauigkeit ist die Schulkommission seit Jahren bemüht, bei der Besetzung der Hauptlehrerstellen das Verhältnis der Konfessionen zu einander zu berücksichtigen und zwar lediglich wegen der Ertheilung des Religionsunterrichts. Dagegen war seit dem Bestehen des Instituts der Oberlehrer — entsprechend dem Charakter der Volksschule als einer konfessionell gemischten Lehranstalt — die Tendenz der Schulkommission nur darauf gerichtet, den tüchtigsten und seinem Alter nach leistungsfähigsten Lehrer und zwar thunlichst aus dem betreffenden Schulhause — ohne alle Rücksicht auf Konfession, die bei der Erörterung über die Qualifikation der Vorgesetzten überhaupt niemals zur Sprache kam, als Oberlehrer zu bestellen. Es erfolgte jenseits die Ernennung lediglich nach den Anträgen des Rektors einstimmig und niemals wurde von einem Mitgliede auch nur das leiseste Bedenken gegen die Vorschläge des Rektors vorgebracht.

Der Stadtrath stellt also die Sache wesentlich anders dar, als wie der Verfasser des Artikels im hiesigen Centrumsblatt, welcher Lehren wir wohl nicht mit Unrecht an einer eingeweihten Stelle vermuthen. Unseres Wissens sind nur 14 Oberlehrer an den hiesigen Volksschulen angestellt, wie dies auch aus dem Jahresbericht der städtischen Volksschulen pro 1897-98 hervorgeht. Von diesen 14 Oberlehrern sind aber 10 katholisch, 3 protestantisch und 1 altkatholisch. Auch möchten wir doch den Stadtrath darauf aufmerksam machen, daß nicht wir die Angelegenheit zuerst angefaßt haben, sondern dies ist seitens der protestantischen Synode Mannheim-Heidelberg erfolgt. Endlich wollen wir noch erklären, daß auch wir das Hervortreten des konfessionellen Standpunktes lebhaft bedauern. Aber wer trägt denn die Schuld daran? Doch nur die Ultramontanen, welche die Verschärfung der konfessionellen Gegensätze systematisch betreiben. Seit Jahr und Tag werden seitens der Ultramontanen beständige Klagen erhoben über angeblich mangelnde Parität zu Ungunsten der Katholiken. Da ist es doch begreiflich, wenn von protestantischer Seite einmal die Berechtigung dieser Klagen geprüft und in der Öffentlichkeit darauf hingewiesen wird, daß nicht die Katholiken, sondern die Protestanten Ursache haben, über mangelnde Parität zu klagen. Erfreulich sind die Dinge sicherlich nicht, aber es gilt auch hier das Sprichwort: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder heraus.“

*** Die Dienstverträge mit den Herren Bürgermeister Martin und Ritter** hat der Stadtrath dem Bürgerausschuß vorgelegt. Danach bezieht Herr Martin ein Jahresgehalt von 8500 Mark und einen Funktionsgehalt von jährlich 1500 Mark. Herr Ritter erhält auch einen Jahresgehalt von 8500 Mark, dagegen bekommt er keinen Funktionsgehalt.

*** Erweiterung der hiesigen Gewerbeschule.** Die hiesige Gewerbeschule soll abermals nach einer vom Stadtrath dem Bürgerausschuß unterbreiteten Vorlage eine Erweiterung erfahren und zwar durch Errichtung einer Vorbildungsschule für Werkführer, in welcher der Unterricht ein praktisch-erfahrender Zöglinge und soweit möglich, Gewerbelehrer erteilen sollen, sowie durch Errichtung und Angliederung eines Kurses für Figuren- und Altzeichnen, der von Herrn Kunstmeister Fehr geleitet werden soll. Die einmaligen Ausgaben betragen M. 2040, die jährlichen Ausgaben M. 8975.

*** Als Ingenieur beim hiesigen Tiefbauamt** soll Herr Rudolf Fuhs von Rehl mit einem Anfangsgehalt von 5000 Mark angestellt werden.

*** Umbau der Warteerräume des „Pfälzer Hofes“** in Ladenlokalitäten. Wie wir hören, sollen nach Fertigstellung des neuen Hofes „Pfälzer Hof“ am Kaiserplatz die Warteerräume des jetzigen „Pfälzer Hofes“ am Paradeplatz zu Ladenlokalitäten umgebaut werden. Der Umbau dürfte aber erst in circa 2 Jahren in Angriff genommen werden.

*** Auf der Handelskammer.** Einführung eines Zolles auf Holztafel und Erhöhung des Zolles auf Essigsäure verlangten vor einiger Zeit die an der Herstellung von

Währungsseignioraten interessirten Kreise. Die Handelskammer für den Kreis Mannheim hat diesem Verlangen entschieden widersprochen, weil seine Erfüllung die Essigsäure, einen äußerst wichtigen Roh- und Hilfsstoff der modernen chemischen Industrie vertheuern würde, ohne den Konsumenten von Währungsseigniorat auch nur den geringsten Nutzen zu bringen. Das Großherzogth. Ministerium des Innern hat nun jüngst mitgetheilt, daß der Bundesrath noch nicht die Abicht zu erkennen gegeben habe, dieser Frage näher zu treten. Sollte es geschehen, so werde man auf den Einspruch der Handelskammer zurückkommen.

*** Feinschneiderei.** Der Bauverein Stengelhof, Ges. m. b. H. hat von seinen Bauplänen im Stengelhof-Gebiet bei Rheinheim weiter verkauft: den Bauplan Friedrich-Straße Nr. 17.

*** Einkaufsverein der Kolonialwaarenhändler.** In des vergangenen Mittwoch hatgefundenen zahlreich besuchten Besprechung hat sich wieder eine größere Anzahl von Firmen der Vereinigung angeschlossen. Als Vorsitzender des provisorischen Vorstandes wurde Herr Hr. Kühner gewählt. Der Verein bezweckt, wie gesagt, den Waareneinkauf im Großen für seine Mitglieder und macht sich zur Hauptaufgabe, bei seinen Großhändlern, Lieferanten oder Fabrikanten zu kaufen, die an Firmen mit Filialen verkaufen. Die nächste Versammlung findet kommenden Mittwoch Abend wieder im Beller-Keller statt, wozu den noch fernliegenden Firmen der mittleren und kleineren Kolonialwaarenbranche Gelegenheit geboten ist, sich als Mitglieder einzuschreiben.

*** „Club der Sachsen und Thüringer“** benennt sich ein vor Kurzem hier in's Leben getretener Verein. Derselbe bezweckt in erster Linie, hier lebende Sachsen und Thüringer zu vereinen und in echt sächsisch-gemüthlichen Zusammenkünften seinen Mitgliedern gesellige Unterhaltung zu bieten. Das Vereinslokal befindet sich im „Restaurant Hohenzollern“, Kaiserplatz Nr. 40, woselbst jeden Donnerstag Abend gemüthliche Zusammenkünfte stattfinden; hierzu sind Landsleute mit Familie stets herzlich willkommen. Der junge Verein erfreut sich schon einer regen Theilnahme und ist es erwünscht, daß sich hier so zahlreich vertretene Sachsen und Thüringer, namentlich auch Familien, dem Verein rege anschließen. Da wohl ein Jeder sich freut, mit Landsleuten zusammenzutreffen, so zweifeln wir nicht, daß der Verein seitens seiner Landsleute thätigste Unterstützung finden wird; es liegt im Interesse des Vereins, daß auch Landsleute sich beigesellen, die sich weniger am Vereinsleben beteiligen, aber geneigt sind, die Zwecke des Vereins zu fördern.

*** Mathematisches Wetter** am Samstag, 18. Juli. Der Hochdruck im Südwesten Europas hat eine bedeutende Verstärkung erfahren, und die Vorposten des jüngsten, nach der oberen Dnieper gewanderten Luftwirbels aus Mitteleuropa sind rasch vorrückt. Auch in Irland hat der Hochdruck wieder zugenommen. Demgemäß ist für Samstag und Sonntag größtentheils trockenes und auch zeitweilig heißeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometer stand mm	Lufttemperat. Grad. C.	Luftfeuchtigkeit Prozent	Windrichtung und Stärke (Windgeschw.)	Niederschlagsmenge Mm per qm	Bemerkungen
14. Juli	Morg. 7 ^u	764,9	12,2	RRW 2			
14. „	Mittg. 2 ^u	767,9	16,4	RRW 2			
14. „	Abds. 9 ^u	769,7	18,8	SW 2			
15. „	Morg. 7 ^u	760,2	12,4	SSG 2			

Höchste Temperatur den 14. Juli + 17,0°
Tiefste „ „ vom 14/15. Juli + 11,0°

*** Schwellingen, 14. Juli.** Der Gemeinderath hat zum Vizebürgermeistervertreter Herrn Hermann H a h l e r gewählt, nachdem der feierliche Stellvertreter Gemeinderath Carl M a i e r die Uebernahme aus Gesundheitsrücksichten ablehnte.

*** Karlsruhe, 14. Juli.** Die Strafkammer verurtheilte den 22jährigen Studenten Philipp Schröder aus Darmstadt wegen einer Pöbelmenschur zu zwei Monaten Gefängnis. Sein Gegner von Rauber unterließ der Militärgerichtsbarkeit.

*** Wetzlar, 14. Juli.** Die Verhaftung des Edelsteinhändlers G a n z l e erfolgte, weil seine Frau sich weigerte, in der Untersuchung über den angeblichen Raubvorfall den Zeugniss abzugeben. Es scheint festzustellen, daß der Ueberfall fingirt ist.

*** Speyer, 14. Juli.** Der frühere Schuhmann und jetzige Agent Peter Reich hat sich erschossen. Der Beweggrund dürfte in der bevorstehenden Verhaftung wegen Unterschlagung zu suchen sein.

*** Mainz, 14. Juli.** Gymnasiallehrer Dr. B r a u n, der als Premierlieutenant eine Uebung machte, stürzte vom Pferde und verletzte sich schwer. — In dem hiesigen Wucherprozeß wurden sämtliche Angeklagten freigesprochen.

Gerichtszeitung.

*** Mannheim, 13. Juli.** (Strafkammer I.) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath W e n g l e r. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr I. Staatsanwalt G e i l e r.

1) Der 33 Jahre alte Wädr Josef R i d e l von Schlödmühl (Oesterreich) entwendete am 7. v. Mts. dem Kaiser Albert Reiter aus dessen Wohnzimmer eine Hofe im Werte von 14 Mark. Als rückfälliger Dieb wurde Ridel zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt und ihm die Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt.

der Scail in den Vuesento ergiebt. Nun ist wohl zu beachten, daß das heutige Cosenza nicht mehr auf derselben Stelle liegt, wo die alte Stadt stand, und natürlich stehen auch die heutigen Stadtmauern nicht mehr auf derselben Stelle, wie zur Zeit der Römerherrschaft. Auch hat sich das Terrain, auf dem die Stadt steht, während der vergangenen fünfzehn Jahrhunderte bedeutend gehoben. Um nun die Stätte aufzufinden, bedürfte es der Mitwirkung eines ortskundigen Archäologen. Er, der Archäologe, wagt zu behaupten, er kenne die Stätte, wo Alarich beigesetzt wurde. Der deutsche Gelehrte, welcher der italienischen Regierung seinen erwähnten Vorschlag gemacht, möge nun nach Cosenza kommen und sich mit ihm verbinden, und er werde ihm dann bei seinen Nachgrabungen behilflich sein.

Künstlerkolle. Ueber die Art, wie berühmte Künstler ihrem Selbstbewußtsein Ausdruck verleihen, erzählt man unter Anderem folgendes: Als Correll einst in einer großen Gesellschaft die Geige spielte und verschiedene Gäste dabei laut plauderten, legte er ruhig sein Instrument fort mit den Worten: „Ich fürchte, die Unterhaltung zu stören!“ — Im Jahre 1782 gab Viotti in Paris ein Concert, welchem der König und die Königin mit dem ganzen Hofe beiwohnten. Schon spielte der Künstler das zweite Stück unter allergrößter Aufmerksamkeit, da riefen plötzlich die Zuhörer: „Platz für den Grafen von Artois!“, und es entstand allgemeine Aufregung und Unruhe in Saale. Schnell aber nahm Viotti sein Instrument unter den Arm und entfernte sich zum größten Aerger des Hofes. Zehn Jahre später gab derselbe Künstler in der Wohnung eines Freundes, auf Stadelmeier hoch, ein Concert. Es war zur Zeit der Nationalversammlung, und die vornehmsten Damen und Herren, so viel über überhaupt in Paris lebten, kamen zu dem Concert. Auf eine diesbezügliche Bemerkung aber erwiderte Viotti trocken: „Wir sind lange genug zu ihnen herabgestiegen, jetzt müssen sie auch einmal zu uns heraufsteigen!“

Die Räuber. Der „Buffalo-Derail“ bringt folgende satirische Voransätze für ein in der Wälfelstadt zu eröffnendes deutsches Sommertheater: „Heute zum erstenmale: „Die Räuber“. Die Rolle des Raub Moor und seine Folgen sind neu besetzt. Das Lied im zweiten Akt: „Ein freies Leben führen wir“ kann vom Publikum gesungen werden. Wer dem alten Moor im Hungerthurm einen Sandwich zuessen will, kann dies thun; derselbe wird dankbar angenommen. Geschossen wird nicht, weil alles Pulver für die 4. Juli-Feier zu sparen ist und die Banditen doch keinen Schuß Pulver werth sind. Jeder Besucher bekommt ein Real-Ticket, giltig für ein Glas Bier. Während der Vorstellung darf jedermann, der im Besitze eines guten Zigarette ist, rauchen.“

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

Ueber den Abzug der Schöffischen Werke finden sich in dem jüngst erschienenen „Jahrbuch des Schöffbundes für 1897“ eine Reihe von Angaben, von denen folgende mitgetheilt seien: Den größten Abzug fand der „Trompeter von Söllingen“, der 1864 herauskam, mit im Ganzen nahezu 800,000 Exemplaren; die Rhein- ostan-Ausgabe dieses Werkes hat allein 27 Auflagen mit zusammen 277,900 Exemplaren erreicht. Aldous kommt „Ellehard“, der im Woytschen bezw. Westfischen Verlage 154 Auflagen mit beiläufig 185,000 Exemplaren erreicht hat. Dazu kommt noch die Großtafel-Ausgabe, und was von den früheren Verlegern unter das Publikum gebracht worden ist. Alles in Allem hat es „Ellehard“ auf mehr als 200,000 Exemplare gebracht. An dritter Stelle ist „Gaudemanns“ zu nennen, das 60 Auflagen mit 72,000 Exemplaren erlebt hat. Zu weitem Abzuge kommen dann die übrigen Werke des Dichters, „Frau Aventur“ mit 17 Auflagen und 255,000 Exemplaren, die „Bergpalmen“ mit 6 Auflagen und nahezu 18,000 Exemplaren, „Juniperus“ mit 5 Auflagen und 20,000 Exemplaren, „Waldeinfamkeit“ mit 4 Auflagen und 7600 Exemplaren. Von den „Reisebildern“, die 1867 erschienen sind, sind die 4000 Exemplare der ersten Auflage erschöpft; die zweite ist noch im Handel, und die „Gedichte aus dem Nachlass“ sind seit 1888 in 4 Auflagen mit zusammen 4000 Exemplaren erschienen.

Venus oder Amphitrite. Der bekannte Alterthumsforscher Salomon Reinach, der Konseruator des Museums von Saint-Germain, welcher alle bisherigen Rekonstruktionsversuche der „Venus von Milo“ einer abschließenden Kritik unterzogen hat, rückt nun nach längerer Pause mit einem eigenen Rekonstruktionsversuch heraus. Reinach sieht in dem berühmten Standbild des Louvre keine Venus, sondern eine Amphitrite. Er stützt seine Vermuthung darauf, daß 1874 in Milo ein Poseidon-Standbild von gleicher Größe, wie die angebliche Venus, gefunden wurde, und daß dieser Poseidon in ähnlicher Weise das Gewand auf der Hüfte zurückhält, wie jene. Die Symmetrie wird dadurch vollkommen, daß der Gott die Linke, die Göttin die Rechte dazu verwendet, und daß sie sich ansehen, wenn man die letztere an die linke Seite Poseidons gesetzt denkt. Mit der erhobenen linken Hand stützt sich Amphitrite vermutlich auf ein Szepter, das sie als Göttin des Beherrschers der Meere ebenso gut zusammen, wie einer Venus. Der Poseidon-Kultus ist auf Milo auch sonst nachweisbar. Nicht neben der Venus-Amphitrite und zugleich mit ihr wurde eine Inschrift Theodoridos, Sohn des Daitratos“ gefunden, und der gleiche Name lebte 1877 auf einem Sodel wieder mit dem Sphax „dem Poseidon“. Aus Plochorus

Dem am 4. April d. J. am Marthtag eingeschlagenen Schiffer Gustav Golz... 2) Dem am 4. April d. J. am Marthtag eingeschlagenen Schiffer Gustav Golz...

Der 17 Jahre alte Kaufmannslehrling Heinrich Wilhelm Grotz von Darmstadt... 3) Der 17 Jahre alte Kaufmannslehrling Heinrich Wilhelm Grotz...

Die Verurteilung des 19 Jahre alten Philipp Weiler von Waldhof... 4) Die Verurteilung des 19 Jahre alten Philipp Weiler...

Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte... 5) Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte...

Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte... 6) Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte...

Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte... 7) Der 33 Jahre alte, schon wiederholt mit Zuchthaus verurtheilte...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mainzer Tonkünstlerversammlung. Dem Vorstande der Mainzer Liebertafel... Mainzer Tonkünstlerversammlung.

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Den fünfjährigen Staatspreis für französische Literatur, der dem besten in den letzten fünf Jahren erschienenen Werke... Den fünfjährigen Staatspreis für französische Literatur...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Tagenewigkeiten.

In dem italienischen Gymnasium zu Reggio Emilia... In dem italienischen Gymnasium zu Reggio Emilia...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

In Zürich hat unlängst ein angeblicher amerikanischer Goldgräber... In Zürich hat unlängst ein angeblicher amerikanischer Goldgräber...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Washington, 14. Juli. Santiago hat kapituliert. New York, 14. Juli. Die gefangenen spanischen Offiziere... Washington, 14. Juli. Santiago hat kapituliert.

Madrid, 14. Juli. Der Kriegsminister deutete an, das kubanische Heer... Madrid, 14. Juli. Der Kriegsminister deutete an, das kubanische Heer...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Konstantinopel, 14. Juli. Das Leibgarde-Regiment... Konstantinopel, 14. Juli. Das Leibgarde-Regiment...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

Karlsruhe, 15. Juli. Minister v. Brauer hat sich schon wieder völlig erholt. Bonn, 15. Juli. Das Urtheil der Strafkammer... Karlsruhe, 15. Juli. Minister v. Brauer hat sich schon wieder völlig erholt.

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Getreidemarkt vom 14. Juli. Die amerikanischen Offerten sind unverändert. Hier ist die Stimmung in Folge der sehr schlechten Witterung fest. Die Frage nach disponibler Waare ist groß... Mannheimer Getreidemarkt vom 14. Juli.

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart soll in Berlin ein gemeinsames Denkmal errichtet werden... Die drei Musikerhelden Haydn, Beethoven, Mozart...

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices. Includes sub-sections for 'Kornblatt der Mannheimer Börse' and 'Mannheimer Effektenbörse'.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 11. Juli. Dasenbeirt V.

Table showing ship arrivals and departures with columns for ship name, origin, and date.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juli.

Table showing water levels at various stations (Konstanz, Waldshut, etc.) for the month of July.

Sammlung für die Beschädigten des südöstlichen Oberrheins.

Transport 21 M. Ferner sind eingegangen von R. S. 4 M. Zur Entgegennahme von weiteren Gaben ist gerne bereit die Expedition des General-Anzeigers.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Wahl des ersten Bürgermeisters der Stadt Mannheim etc. No. 42,595 L. Herr Paul Martin...

Einladung.

Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagelohn auf Dienstag, den 19. Juli 1898, Nachmittags 3 Uhr...

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen oder Firmen, die einen Anschlag an die Feuerpoliceverwaltung wünschen...

Gr. Gymnasium Mannheim.

Die erste Aufnahmeprüfung in die Sexta des Gr. Gymnasiums findet Montag, 18. Juli, morgens 8 Uhr im Gymnasium selbst statt.

Gr. Realgymnasium Mannheim.

Die erste Aufnahmeprüfung für die unterste Klasse (Sexta) findet Montag, den 18. Juli, morgens 8 Uhr statt.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Kleine Gymnasial- u. Realklassen: Sexta-Prima Vorb. f. alle Klassen höh. Schulen.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1898: 740° Millionen Mark. Bankfonds am 1. Juni 1898: 235 Millionen Mark.

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der langen Röhre etc. (191) No. 41,578 L. Der Einbruch...

Einladung.

Die Verlegung der Röhre des neuen Wirtschaftsgebäudes auf dem Schacht...

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß inaktens bis zum 14. Juli 1898 das dritte Sechstel der direkten Steuern...

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Kleine Gymnasial- u. Realklassen: Sexta-Prima Vorb. f. alle Klassen höh. Schulen. Einj.-Frei- u. Abitur.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1898: 740° Millionen Mark. Bankfonds am 1. Juni 1898: 235 Millionen Mark.

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Bekanntmachung.

Die Verlegung der Röhre des neuen Wirtschaftsgebäudes auf dem Schacht...

Einladung.

Die Verlegung der Röhre des neuen Wirtschaftsgebäudes auf dem Schacht...

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß inaktens bis zum 14. Juli 1898 das dritte Sechstel der direkten Steuern...

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Kleine Gymnasial- u. Realklassen: Sexta-Prima Vorb. f. alle Klassen höh. Schulen. Einj.-Frei- u. Abitur.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1898: 740° Millionen Mark. Bankfonds am 1. Juni 1898: 235 Millionen Mark.

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Ladung.

1. Ludwig Hill, lediger Logführer, geb. 7. Juli 1871 zu Völklingen, Baden.

Zahlungsforderung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das dritte Viertel der hiesigen Umfänge für 1898 heute fällig ist...

Zafel und Suppen

Krebse Blauflehen Rheinsalm sehr billig! Zafel, Zander Rhein-Vorsatz Lebende Schleie Lebende Aale

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Ladung.

1. Ludwig Hill, lediger Logführer, geb. 7. Juli 1871 zu Völklingen, Baden.

Zahlungsforderung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das dritte Viertel der hiesigen Umfänge für 1898 heute fällig ist...

Zafel und Suppen

Krebse Blauflehen Rheinsalm sehr billig! Zafel, Zander Rhein-Vorsatz Lebende Schleie Lebende Aale

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Ladung.

1. Ludwig Hill, lediger Logführer, geb. 7. Juli 1871 zu Völklingen, Baden.

Zahlungsforderung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das dritte Viertel der hiesigen Umfänge für 1898 heute fällig ist...

Zafel und Suppen

Krebse Blauflehen Rheinsalm sehr billig! Zafel, Zander Rhein-Vorsatz Lebende Schleie Lebende Aale

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Ladung.

1. Ludwig Hill, lediger Logführer, geb. 7. Juli 1871 zu Völklingen, Baden.

Zahlungsforderung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das dritte Viertel der hiesigen Umfänge für 1898 heute fällig ist...

Zafel und Suppen

Krebse Blauflehen Rheinsalm sehr billig! Zafel, Zander Rhein-Vorsatz Lebende Schleie Lebende Aale

Sängerhalle.

Sonntag, den 21. Juli, Familien-Ausflug nach Seidelsberg und Umgegend. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Hauptbahnhof.

Damen-Costume.

Das Damen-Confections-Haus F. 10. Sophie Link Marktstr. empfiehlt in Special-Abtheilungen grosse Sortimente Promenade-Costume.

Todes-Anzeige.

Heute erlosch das reiche Leben meiner lieben Frau, unserer verehrten, geliebten Mutter Frau Nathalie Lutz geb. Boode.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau Johanna Hachenburg geb. Präger.

Oberrheinische Bank

L 1, 2. Centrale Mannheim, L 1, 2. Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Vollgez. Aktienkapital M. 15,000,000.— Reserverfonds „ 2,000,000.—

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offener Zustände.

Badische Branerei in Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 22. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

städtische Sparkasse Schwetzingen

(geöffnet jeden Werktag, Vormittags 8—12 Uhr) nimmt Einlagen bis zum Betrag von 10,000 Mark an und verzinst dieselben mit 3 1/2 Procent.

H. Hypothek.

Kauf ein solides Anwesen 13 bis 18,000 Mark gesucht. Röhren in der Urtheilung. Wer leihet 400 Mark auf 3 Monatsaccept gegen hohe Zinsen etc. geg. weit. Sicherh.

Wöbeltransport.

Für Anfang August wird ab Zweibrücken in der Richtung Nim oder Lindau Rückfracht gesucht Moritz Spielberger, Expedient, Raulsruhen, Ein ganzbahntens

Pneumatic-Dreirad

Milch zu verkaufen. Näheres in der Urtheilung. Verkauf von getragenen Riedern, Sägen u. Eisenst. W. Schäfer, Mittelstr. 84, 2. Etod.

Ladung.

1. Ludwig Hill, lediger Logführer, geb. 7. Juli 1871 zu Völklingen, Baden.

Colosseumtheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Juli 1898, Abends 8^{1/2} Uhr
Große Benefice- und Abschiedsvorstellung
 für **Hil. S. Sylva** und **Geschwister Carry**.
 Zur Aufführung gelangt:
Familie Hörner.
 Schwan in 3 Akten von K. Kuno. 67094

Mannheimer Parkgesellschaft.

Samstag, den 17. Juli, Nachm. 1/2 3-5 Uhr
Grosses Concert
 der hiesigen Grenadiertabelle.

Abends von 8-11 Uhr
Grosses Concert
 der hiesigen Grenadiertabelle.
 Direction: Herr Kapellmeister **Politzer**.
 (Bei günstiger Witterung)

Brillant-Feuerwerk

ausgeführt von Herrn Kunstfeuerwerker **S. Schubert** aus
 Bad Homburg.
Bangalische Beleuchtung d. Sternwarte u. Parkanlagen
 Eintritt für Nicht-Abonnenten Erwachsene R. 1.—, Kinder
 50 Pfg. Eintritt für Abonnenten Erwachsene 50 Pfg., Kinder
 30 Pfg. 67016
 Von 5 Uhr ab ist das Abonnement aufgehoben.
 Der Vorstand.

Tanz-Institut J. Schröder,

Q 2, 16 Centralhalle Q 2, 16
 Sonntag, den 17. Juli, Abends 8 Uhr 67059
Repetirstunde.

Neckargemünd. Hôtel und Pension „zur Pfalz.“

Garten und Veranda dicht am Neckar und
 Wald gelegen. Große Räume für titl. Vereine.
 Pension incl. Zimmer Rtl. 3.50 per Tag. 67048

Kurhaus Westenhöfer
 Bergzabern (Rheinpfalz.)
 Halte mein best eingerichtetes, hart am Walde
 gelegenes Kurhaus zum Sommeraufenthalt bestens
 empfehlen. — Gute Pension. — Mässige Preise.
 — Für Gesellschaften grosser geräumiger Garten.
 Der Besitzer:
B. Westenhöfer.
 67485

Kurhaus Westenhöfer

Halte mein best eingerichtetes, hart am Walde
 gelegenes Kurhaus zum Sommeraufenthalt bestens
 empfehlen. — Gute Pension. — Mässige Preise.
 — Für Gesellschaften grosser geräumiger Garten.
 Der Besitzer:
B. Westenhöfer.
 67485

Luftkurort Veitshöchheim

bei **Würzburg, Bayern.**
 Knipp'sche Wasserheilanstalt.
 Die Anstalt ist eine der ältesten und von Herrn
 Prälaten Knipp in seinen Büchern „Meine Wasser-
 kur“ und „So sollt ihr leben“ selbst empfohlen.
 Logis u. Verpflegung je nach Ansprüchen in der Anstalt.
 Auch Privatlogis, 30 Morgen grosser Park an der Anstalt.
 Veitshöchheim ist Bahnstation. 67089
 Nach Auswärts briefliche Verordnungen.
 Prospekt u. alles Nähere durch den Besitzer u. Leiter der Anstalt,
Dr. Löser, prakt. Arzt.

Wer gute reine Milch wünscht,

wende sich an die Mitglieder des
Mannheimer Milchhändlervereins.
 Die Milch ist unter dem Controlle der staatlich vereidigten
 Handelsherrn **Dr. Reich** und **Dr. Fröhmann**.
 Die Mitglieder sind erkenntlich durch ein Schild am Wagen
 und Diplome in Geschäftskolaten.

Nach England

über **Vlissingen (Holland) — Queenboro.**
 Zweimal täglich in beiden Richtungen.
 Tagesdienst Nachtdienst
 Mannheim ab: 9^{1/2} Nm. 10 Nm.
 London an: 7^{1/2} Nm. 7^{1/2} Nm.
 Grosse prachvolle Radlampen, Wirkliche **Neocera** mit den
 neuen Nachtdampfen nur 2^{1/2} Stunden. Directe Fahrkarten
 und Gepäck-Einstellung von den meisten Hauptstationen nach
 London und umgekehrt. Durchgehende Wagen. Speisewagen
 zwischen West und Vlissingen. Directe Zugverbindung ohne
 London zu berühren (nur an Wochenlagern) von und nach
 Queenboro nach und von Liverpool, Manchester, Bir-
 mingham u. Glasgow via Heron Hill u. Willenden Junction.
 Auskunft, Fahrpläne u. s. w. gratis bei
Hofbuchhandlung Tobias Löffler, E 2, 4/5.
 Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Für Radfahrer!
Calcium carbid. 64427
D 3, 1. Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1

Urin-Untersuchungen
 auf Zucker u. Eiweiss auch quantitativ prompt und gewissen-
 haft, 4 Untersuchungen 1 Mark.
Apotheker Gummich,
 50 Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.

Voss'sches Vogelfutter

mit der Schwalbe
 100fach
 preisgekrönt.
 Broschüre „Der prakti-
 sche Vogelflüger“ Anlei-
 tung zur Pflege und Zucht
 UMSONST.

Tillmanns & Co
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Frankfurt/Main
 Tüchtige Vertreter gesucht. 67087

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-
 Modabazar engl. Regen- u. Sonnenschirme.
 Wohne jetzt 67017

L 4, Nr. 4

2 Treppen links
 im Hause der Frau **M. Düringer Wwe.**
F. Bassery-Büchler, Robes.

Vor Inventur-Vornahme
Ausverkauf
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Löwenhaupt Söhne Nachfolger
V. Fahlbusch. 14409

Sigma

Wappen-, Marken-, Monogramm- und
Firmahegel.
 Elegante Phantasie-Petschäfte
 empfiehlt 67202
Joseph Diem, Graveur, C 1, 5.
 Breite Strasse — Atelier eine Treppe.

Georg Lutz junior
 Holz, Kohlen, Concs.
 Telefon 604.
 H 9, 33.

Anfertigung von 67312
Metall- u. Gummistempeln,
Schildern, Petschaften, Schablonen.
Rich. Tautz, Gravier-Anstalt, D 4, 6.

Alle Sorten
Ruhr-Kohlen
Coaks, Brikets und Holz
 liefern in unr. Ia. Qualitäten zu billigen
 Tagespreisen frei an's oder in's Haus 66352

Nedden & Reichert
 Comptoir Fernsprecher
 D 8, 6. 856.

Singfänger für Kanariön, „Ceres“, bestes Kanariön-Aufzuchtfutter, Nacht-
 galle, Drosseln, Papageien, Prachtfinken, Kardinal, Lerchen, Meisen,
 Dompfaffen u. Specialfutter für alle einheim. Finkenarten, „Exquisite“,
 Finkenfutter für zarte Weichfresser, Voss'scher patent. Milbenfänger, Reform-
 Fischfutter, „Munditta“, Hundernahrungspulver, Voss'scher Blattläuse-
 präpar. Vogelsand. **Voss'sches** 64892
„Musca mit der Schwalbe“ gesond. gesond., das beliebteste Futter für
 Fische u. weichfressende Vögel jeder Art.
 Erhältl. in Mannheim bei Gehr. Koch, Schillinghaus & Müller, Louis Lochert,
 R. I., Th. v. Eichtstädt, F. Liehbold, Samenholz, Hch. Lehmann, Langstr. 18

Vereine
Turn-Verein Mannheim.
 Begründet 1816.
 Montag, 18. Juli,
 Abends 9 Uhr
 III. ordentliche
General-Verammlung
 im Lokal zum „rothen Löwen“
 Tagesordnung:
 1) Hamburger Turnfest
 2) Vereinsangelegenheiten.
 Wir bitten unsere Mitglieder,
 namentlich aber sämtliche
 Ehrenmitglieder am Hamburger
 Turnfest, um vollständiges pünkt-
 liches Erscheinen. 66694
 Der Vorstand.

Kanonier-Verein Mannheim.
 Samstag, den 16. Juli,
 Abends 8 Uhr
Versammlung
 im Lokal „Zum Stöckchen“
 P. 4, 11.
 Um vollständiges Erscheinen
 bitten 66294
 Der Vorstand.

Stenografenverein Mannheim
 Gegründet 1874
 Am nächsten Samstag, 16.
 Juli feiert der Bruder-Verein
 Badenurg sein
Stiftungsfest
 wozu wir eingeladen sind und
 bitten wir unsere verehrl. Mit-
 glieder sich daran zahlreich zu
 beteiligen. Abfahrt Samstag
 Abend 7.40, Hauptbahnhof.
 67022 Der Vorstand.

Sängerhalle.
 Samstag, den 16. Juli,
 Abends 9 Uhr
Anfängerliche
General-Verammlung.
 Tagesordnung:
 Betr.: Ergänzung des Vor-
 standes,
 wozu wir unsere verehrl. Mit-
 glieder freundlichst einladen.
 66744 Der Vorstand.

Schwaben-Club Mannheim.
 Jeden Donnerstag
Bereins-
Abend
 im Lokal:
 Wilsbacher Bierhalle.
 58094

Stellenvermittlung
 vom
 Verband Deutscher Handlungsge-
 hülfen zu Leipzig
 Die große Ausgabe der Ver-
 bandsblätter (Nr. 2.30 viertel-
 jährl.) bringt wöchentlich 2 Bogen
 mit je 500 offenen Stellen. Stellen
 jeder Art aus allen Gegenden
 Deutschlands. 66084
 Geschäftsstelle Mannheim, Pfl.
 R. 3, Nr. 9 bei Herrn Carl
 Voegtle.

Unterem Lebenswüdi-
 gen, gemischlichen Bier
 zum „Wobenen Tisch“
Franz Wehler zu seinem
 heutigen 67011

Geburtstage
 (sowie für den Va. Fisch-
 baum-Stoff (Hoffmann'sche
 Trappeln) im laufenden
 Sommer) 66084
 Hoch! Hoch! Hoch!
 das die ganze Hand und
 Fischhand wackelt.
 Aber Franz den Dackel!

Einem schwarzen Dackel
 zu-
 gelassen. 67096
 Ein schwarzer Dackel
 zu-
 gelassen. 67096
 Ein schwarzer Dackel
 zu-
 gelassen. 67096

Verloren eine Damenuhr
 mit Kette auf dem Wege vom
 Eindehof durch den Grenzkanal
 nach der Generalbahn in N 6.
 Abzugeben gegen gute Belohnung.
 67067 Pflanzstr. 7, 2. St.

Ankauf
 Haus mit Einfahrt, Rogazin
 in der Nähe der Hebelbergstr.
 zu kaufen gesucht. 67048
 Näheres **D. Stern, L 2, 6.**
 In der Nähe von Mannheim
 oder Hebelberg
größeres Terrain
 10-20000 Qm für Gartenan-
 lagen zu kaufen gesucht.
 Offert. mit Preisangabe, unt. Nr.
 66687 an die Expedition des Bl.
 Vermittler verbeten.

Ein gebrauchtes **Pianino** zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter Nr. 66867
 an die Expedition des Blattes.
 Eine größere **Stahlfabrik** zu
 kaufen gesucht.
 Off. mit Preisangabe unter
 Nr. 67006 an die Exp. des Bl.
 Eine noch gut erhaltene, 4 bis
 5jährige
Locomotive oder
Benzinmotor
 zu kaufen od. mieten gesucht.
 Offerten an die Exp. des Bl.
 erbeten unter Nr. 67003.

Verkauf
 Ein neues dreistöckiges
Wohnhaus
 am schönsten Punkte einer Stadt
 in der Nähe von Mannheim
 zu verkaufen. Offerten mit
 Preisangabe unter Nr. 67003
 an die Exp. des Bl. erbeten.
 Zu verkaufen ein
 dreistöckiges Haus
 mit Garten, in
 welchem eine Woh-
 nung mit Veranda od. Rogazin
 frei ist, gegen gute Bedingungen
 und mässige Anzahlung.
 Offerten unter Nr. 67009 an
 die Exp. des Bl.

Pianino.
 fast noch neues, billig zu ver-
 kaufen. 66644
S 1, 8, 5. Stod recht.

Einige sehr gut erhaltene
Pianino's
 billig zu verkaufen. 66254
Scharf & Daut, C 4, 4.
 Geheiltes **Pianino** (Schweizer)
 bill. abzug. R. 3. Dautel, O 3, 10, 67178
 Ein vollständ. **Bett** (Wabag),
 1 **Nachtsch.**, 1 **Sopha** zu verk.
 Näb. C 7, 15, part. 66995
Bredant'scher **Refrigerator**
 ganz neu, billig zu verkaufen.
 66810 B 7, 9, 8. Stod.

Ein neue eleg. **oliv. Pflanz-**
garnitur, Preis 190 Mk., ein
 sehr. **Büffel**, 1 sehr. **Schreibtisch**
 billig zu verk. S 5, 10, 66799
 Ein Paar neue sehr geliebte
Westen mit hohen Koppeln
 für best. Webr. gegen. bill. bill.
 abzug. H 7, 27, part. 67000

Ein gut erhaltenes
Damenrad
 preiswerth abzugeben. 67001
Kaiserring 38.
Gelegenheitskauf.
Ein Damenrad.
 fast neu, habe im Auftrage zu
 verkaufen. 66485
P. & H. Edelmann Nachf.
Peter Edelmann,
Fahrradhandlung,
T 1, 2.

Ein noch sehr gut er-
 haltenes **Rifenrad** billig
 zu verkaufen. 66488
13. Querstraße 33,
3. Stod.
Tandem.
 Ein fast noch neues **Tandem**
 für Dame und Herrn, auch nur
 für Herren passend, sehr preisw.
 zu verkaufen. Q 4, 19, 66879

„**Temple Räder.**“
 Zwei neue, solide, elegante
Amerik. Fahrräder (Terra-
 u. Damen-), beste Construction
 abzugeben. 66942
Wagazin N 6, 3. Hof recht.
Zu verkaufen!
 1 neuer **Stehbockstuhl**. 65565
J 5, 10.

Ein großer
Gofshund
 nebst Hütte preiswerth zu ver-
 kaufen. Zu erfragen bei **Saasen-**
stein & Vogler, H. S., Mann-
heim. 65283
20 Paar Lander zu verk.
 Schillingstr. 29, 1. Etage.

Stellen inden
Gesucht
 ein tüchtiger **Bureauclerk** mit
 sauberer Handschrift und Sinn
 für Ordnung.
 Bewerbungen mit Angabe von
 Alter, fernen Lebenslauf und
 der Gehaltsansprüche sind unter
 Beifügung von Zeugnisabschrei-
 ben oder Ausweis schriftlich ein-
 zureichen. 67000
Grün & Bilsinger,
 Tiefbauunternehmung.

Commissstelle
 offen für einen jungen Mann
 aus der Colonialwaarenbranche.
 Neuzugang werden solche, welche
 die hiesige Waaren schon etwas
 bereist haben. — Offerten unter
 Nr. 66994 beifügt die Exp. des Bl.
 Tücht. **Provisoren-Messende**
 für chemische Produkte gesucht.
 Offert. u. G. H. 66632 a. d. Exp.

Intelligenter, strebsamer
 junger Kaufmann zur Aus-
 hilfe auf 14 Tage gesucht.
 Bei zufriedenstellender
 Leistung eventl. dauernde
 Beschäftigung. 67055
 Gest. Off. und Gehalts-
 ansprüche sind in d. Exp.
 des Bl. unt. Nr. 67055
 niederzulegen.

Tüchtige
Metallschleifer
 finden bei guter Bezahlung
 dauernde Beschäftigung bei
Gebrüder Hepp,
Pforzheim, 67050

General-Agentur
 einer konfirmationsfähigen Capital-
 Veri. Anst. an einen in guten
 Kreisen eingeleiteten Vertreter zu
 verk. Offert. unt. Nr. 65847 an
 die Expedition.

Tüchtige
Blechner
 gegen guten Lohn und
 dauernde Arbeit sofort
 gesucht. 66485
Huckschlag & Heintz
Karlstraße, Bahnhofsstr. 20.

Duf- u. Wagenämied,
 tüchtiger, selbständiger Arbeiter
 (Lehrj.) per sofort gesucht.
 Off. u. Gehalts-Ansprüche
 u. Zeugnisse bei unt. Nr. 66768
 an die Expedition.

Wannheim, 15. Juli

Bauführer auf dem Bau und Bureau... Georg Edel, Architekt Heideberg.

Sattler für ein größeres Geschäft, der sich aber auch anderer Arbeit unterzieht, sofort gesucht.

Ein selbst. Mechaniker u. ein Werkzeugschlosser erhalten dauernde Stelle.

Restaurateur gesucht. Es können nur erste Kräfte, die sich aber erfolgreiche Tätigkeit in Wirtschaft- und Küchenführung auszuweisen vermögen, berücksichtigt werden.

Zäpfler gesucht. Näheres B 6, 15, Löwenthaler.

Buchhalterin, die auch mit der Correspondenz vertraut ist, bei gutem Gehalt gesucht.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen gesucht.

Verkäufersin gesucht zur Leitung einer Filiale bei Colonialwaren-Handel (Bambus- und Arbeiterhandlung).

Tüchtige Maschinen-Näherinnen für Weißzeug sofort gesucht.

Weidner & Weiss, P. 1, 12. Gebildete Fräulein zu 2 gr. Kindern und zur Erlage der Dame in absteig. Fam. ins Ausland etc.

Corsett-Arbeiterinnen sowie Bekleidenden sofort gesucht.

Lehrstelle offen, event. sofort. Vergütung. Offerten unter H. Nr. 6672 an die Exped.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Expeditions-Geschäft.

Frau Schneider, N 3, 4, 3. Etod. Ein jungere Mädchen für Hausarbeit gesucht.

Wünscht ein Mädchen zu 2 kleinen Kindern.

Stellen suchen. Unweltsgehilfe sucht per sof. od. später Stelle.

Stelle-Gesuch. Junger Engländer, mit lebenslänglicher Kaufm. Thätigkeit und etwas deutschen u. französischen Sprachkenntnis.

Commis, Expedient oder Lagerist, gleich, welcher Branche. Off. Offerten unter L 374 an Daasenstein & Vogler, H. G., Stuttgart.

Junger Kaufmann, Einzelreis. militärisch, mit guten Kenntnissen im engl., franz. u. Deutschen.

kaufmännische Lehrstelle in einem Engros-Geschäft, wo ihm Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung geboten ist.

Ein jung. Mädchen, welches dopp. Buchf. u. math. Unterrichts. Stenogr. erl. hat, sucht Stell.

Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres im Verlag.

Verkäufersinstelle sucht ein Fräulein aus guter Familie auf 1. Aug. Off. Off. unter M. T. 6695 an die Exped.

Büffetfräulein, gut empfohlen, sucht pr. 1. Aug. Stelle. Frau Fuhr P 4, 6.

Handlungsgehilfe. Verding für kaufmännisch-administratives Bureau unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Lehrstelle für einen jungen Mann mit guter Schulbildung in eine kaufmännische.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Expeditions-Geschäft.

Reise empfiehlt Herren-Plaids echt englische Damen-Plaids Damen-Chales leicht und warm Schultertücher In nur soliden Qualitäten. 66712 Ferner echte Tyroler Loden für Reise und Sport-Costumes. J. Gross Nachf. (Inhaber F. J. Stetter.) Marktplatz.

Miethgesuche. Große Wohnung Haus B 6, 4 ganz oder geteilt zu vermieten.

B 6, 22. 2 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Oktober zu verm.

B 7, 6 ist der 4. bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Kellerabteilung zu vermieten.

B 7, 19 a. Stadtpark, 4. Etod. 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten.

C 8, 10. 10 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm.

D 3, 4. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

D 3, 12. 12 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 5, 6. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 8. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 9. 9 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 16. 16 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

F 3, 7. 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

F 7, 17. 17 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

A 3, 8. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

B 6, 22. 2 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Oktober zu verm.

B 7, 6 ist der 4. bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Kellerabteilung zu vermieten.

B 7, 19 a. Stadtpark, 4. Etod. 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten.

C 8, 10. 10 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm.

D 3, 4. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

D 3, 12. 12 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 5, 6. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 8. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 9. 9 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 8, 16. 16 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

F 3, 7. 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

F 7, 17. 17 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

N 3, 2. 2 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Aug. zu verm.

N 4, 23. 23 Zimmer u. Küche zu verm.

O 6, 5. 5 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

O 7, 24. 24 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

P 5, 12. 12 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

P 7, 14. 14 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

Q 7, 9. 9 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

S 1, 12. 12 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

S 4, 13. 13 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

S 6, 2. 2 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

T 1, 2. 2 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

T 5, 11. 11 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

T 6, 27. 27 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

U 1, 6. 6 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

U 3, 10. 10 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

U 5, 11. 11 Zimmer u. Küche mit Bad, per 1. Okt. zu verm.

In der Nähe des Industriehofes, Mittelstraße 140/148, sind Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche, neu einbaut, auch für Bureau geeignet, zu verm.

Heidelberg. Eine herrschaftliche Wohnung in vornehmster Lage der Stadt, von 9 Zimmern und Zubehör mit Gartengelände per 1. Okt. ob. früher zu vermieten.

Heidelberg. Auf 1. Oktober oder früher zu vermieten: in meinem neu erb. Hause, Anlage 48, (schönste Lage d. Stadt) 1 Treppe hoch, eine sehr elegante Wohnung mit 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer, Café, Balkon, Centralwasserheizung, im Dachstock zwei hübsche Mansarden, Speise- und Kellerraum, Gartengelände im Vergarten. Ebenfalls 3 Treppen hoch, eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Küche etc.

Möbl. Zimmer. A 2, 2 am Schloß, in ruh. Sim. an eben best. Herrn zu vermieten.

B 2, 6. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

B 4, 11. 11 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

B 6, 1. 1 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

B 6, 16. Ein schön möbl. Parterrezimmer mit ob. od. Pension für einen jungen Herrn oder Dame aus guter Familie bei einer älteren alleinstehenden Dame auf 1. Aug. zu verm.

C 3. Cafe Oper, ein einf. möbl. Sim. m. Pension an 1 Herrn zu verm.

C 4, 1. Schloß, 1 Z. ein möbl. Sim. auf 1. Aug. zu verm.

D 4, 6. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

D 5, 3. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

D 5, 7. 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 1, 8. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

E 3, 1. 1 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

F 8, 14. 14 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

N 3, 5 ein neu möbliertes Zimm. sof. zu verm.

N 3, 13c 3 Treppen hoch, schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Aug. n. c. zu verm.

N 3, 17 1 Z. einm. möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Aug. n. c. zu verm.

N 4, 24 guter Vent. sof. zu vermieten.

O 6, 1 1 gut möbl. Parterrezimmer per 1. Aug. zu verm.

P 1, 7 2 Z. möbl. Zimm. zu verm.

P 2, 1 gut möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten.

P 4, 1 2 Z. e. h. möbl. Z. m. Pension zu verm.

P 5, 14 2 Treppen, ein möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm.

P 6, 14 1 St. schön möbl. gute Vent. sof. bil. zu verm.

Q 2, 22 2 Z. ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 5, 1 3 Z. 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

Q 5, 15 möbl. Parterrezimmer per 1. August zu verm.

R 7, 13 Treppen hoch, ein möbl. Zimmer zu verm.

S 1, 12 2 St. 1 schön möbl. an besseren Herrn zu verm.

S 1, 15 2 Z. schön möbl. Zimmer zu verm.

S 2, 9 2 Z. 1 gut möbl. Zimmer m. sep. ungen. Eingang zu verm.

S 3, 1 3 Z. 1 möbl. Zimmer, sof. zu verm.

T 1, 1 1 St. Parterrezimmer, 1 schön möbl. Zimmer zu verm.

T 2, 16 2 Z. schön möbl. Zimmer, sof. zu verm.

U 1, 1 hübsch möbl. Zimmer, auf die Straße abg. sof. an best. Herrn zu verm.

U 3, 18 2 Z. ein fein möbl. Zimmer in Pension, nach der Straße, sof. zu verm.

U 6, 19 1 Z. schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) zu vermieten.

Rheinlandstraße 17, 3 Treppen, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Rheinlandstraße 40, 2 St. schön möbl. Zimmer m. Pension u. sep. Eingang sof. zu verm.

Schwefelgasse 64, 2 St. 2 Z. gut möbl. Parterrezimmer billig zu verm.

Tatzenallstraße 24, 3 Z. gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 46, 2 Z. fein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

Herbertstr. 1, 2 St. 1 gut möbl. Sim. sof. zu verm.

Vangerl. 6. Möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

Schlafstellen. F 5, 21 1 Schlafz. u. v. Möbl. u. Handl. 66864

G 7, 39 1 St. Parterrezimmer, 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

H 9, 21 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

R 3, 15b 4 Z. b. 1 gute Schlafz. u. v. 67044

K 2, 15 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

D 5, 8 4 St. 4 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

E 2, 45 3 St. 3 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

F 3, 23 2 St. 2 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

F 4, 11 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

G 8, 22b 2 St. 2 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

J 7, 11 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

K 2, 25 2 St. 2 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

K 3, 7 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

L 8, 5 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

L 11, 24 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

L 12, 16 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

L 14, 2 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

N 3, 4 1 St. 1 schön möbl. Zimmer, sof. zu vermieten.

2 auß. ig. Kaufleute erhalten gute Pension bei einer Wittve Offert. unter Nr. 6217 ab an Daasenstein & Vogler H. G. Mannheim.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Meines demnächstigen Umzugs wegen in mein Haus D 3, 12, habe ich mein für die Frühjahrs-Saison besonders reich fortirtes Schuhlager zu bedeutend ermäßigten Preisen dem Ausverkauf ausgelegt.

Da ich wie bekannt, nur das Beste in Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit geboten, den Frühjahrsbedarf zu billigem Preis zu decken.

Georg Hartmann, E 4, 6/7.

(Allein-Verkauf von Otto Herz & Co., Frankfurt a. Main.)

Meine jetzigen Geschäftstotalen E 4, 6 und E 4, 7 sind ganz oder getheilt, mit oder ohne Laden-Einrichtung zu verkaufen oder zu vermieten.

Genetl. gesch.
BLITZ-BACKPULVER
Dr. W. Keim
Oestrich (Rheingau)
backt köstliche Kuchen.

Päckchen 10 Pfg.
Höhen 50 Pfg. 1 Mt.
Blitz-Vanille
Höhen 10 Pfg.
Verkaufsstellen überall
gesucht.
Engros-Verkauf in
Mannheim bei
Bachmann und Buri.

Echt chinesische
Mandarinendaunen

das Pfund Mk. 2.85

natürliche Daunen wie alle in-
ländischen, garantiert neu und
saubere, in Farbe ähnlich den
Eibendaunen, zerkratzt, füll-
kräftig und haltbar; 3 Pfund
genügen zum großen Ober-
bett. Tadellose Quartenungs-
schreiben, Verpackung unanfecht-
bar und gegen Rauben, von der
ersten Bettfedernfabrik
mit elektrischem Weirische
Gustav Lustig,
Berlin S., Grinzestraße 64.
Man verlange Preisliste.

Die beste Kindersaife

äußerst mild und wohl-
thuend für jede empfindliche
Haut, ist unbedingt
Bergmanns
Buttermilch-Seife,
vorräglich für unreine, weissen
sammetweichen Teint à St
80 Pfg. bei:
Franz Boyerndorfer, O 1, 15.
Adolf Bieger, P 3, 13.
Ernst Gollinger, Schwetinger
strasse 1, gegenüber dem
Tattersall.
G. Maurer, O 5, 8.
M. Oettinger, J 1, 5.
L. Schneider, L 6, 6.
Engros-Niederlage bei:
Otto Hass, Part. an-grös.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

- Wash-Costüme von 9 Mk. an
- Reise-Costüme von 12 Mk. an
- Blousenhemden in Percel, Zephyr u. Leinen von 2.50 Mk. an
- Reise- und Staubmäntel von 12 Mk. an
- Umhänge und Jacketts ganz bedeutend herabgesetzt.
- Modell-Costüme zu jedem nur annehmbaren Preise.
- Binzeln Costumeröcke in allen Farben und Stoffen M. 7.—, 9.—, 12.—, 16.50 bis 33.—

Gebr. Rosenbaum
D 1, 7/8 an den Planken. 67057

Schuhfabrik Q 3, 10.

Verkaufe einige Zeit unter
Garantie faltschlechte Herren-
stiefel zum Preis von 2.50 Mk.
per Paar, Damenstiefel von 5
Mk. an, nur eigenen Arbeit.
Reparaturen folgen: Herren-
sohlen und Plet 2.40 Mk.,
Damensohlen und Plet 1.80
Mk., solche können um weit höhe-
ren Preis nicht besser gemacht
werden. Nicht zu vergleichen mit
einer Schnellsohle. 48546
V. Mohr, Q 3, 10.

Süßrahm-Cafel-Butter

höchste Qualität, aus vornehm-
ter Milch, liefert in Postfäßen
von 9 Pfd. netto für 10 Mk.
überallhin franco gegen Nachn.
Wollereigenenschaft Jener,
Zeven in Hann. 67052

Neuen 1898er
Salzhering

vers. das Postkoll in frischer
Waare mit garant. Inh. d. 45
Stück franco Postnachnahme Mk.
3.00. **Gustav Klein,**
Greifswald, Heringssalzeri.

**Nürnberger
Dahnenmaulsalat**

berühmt in unübertroffener
Qualität das 5 Ko Postfach zu
M. 3.— gegen Nachnahme.

Carl Wilb. Schöner
Nürnberg. 68445b

Pianino's

sehr schön im Ton
in allen Preislagen und
in reichster Auswahl.
Scharf & Hauk.
Vager: C 4, 4. 62005
Fabrik: Langenröderweg 70.

Patente

besorgen und verwerten
H. & W. Pataky
Berlin N.W., Luisenstr. 25.
10 Pillaien. 49172
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Damen-Hüte

werden garnirt bei billiger Be-
rechnung u. alle Zufuhren gerne
entwendet. 50660
Q 5, 19, part.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen, sowie Vor-
hänge aller Art bei schöner
Ausführung u. billiger Be-
rechnung prompt besorgt.
L 1, 2, Dreifelte.



Helical-Premier-Fahrräder

sind einzig und bleiben einzig in
Qualität und leichtem Lauf.
25jährige Erfahrung.
Meine Fahrbahn [eine d. größten
Deutschlands] ist geöffnet von
Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr
Anmeldungen zum Unterricht
jeder Zeit. 64554

F. Mayer, Velo-Depot,
D 3, 4. D 3, 4.
Telephon 824.

Schiller's Conserver-Büchsen

in Glas und in Blech

Größte Einfachheit **Absolute Sicherheit**
Äußerste Billigkeit **Heutlichste Sauberkeit**



Bügelverschluss D.R.P. 40839 mit Porzellandeckel und patent. hohlem Ring
ermöglicht es bei obigen Eigenschaften jeder, der ungenügenden Hausfrau mit geringer Mühe,
sich einen Wintervorrath von Früchten und Gemüse zu beschaffen. — Ein beliebiges Gewicht
über das Einlegen im Haushalte wird auf Wunsch gratis und franco versandt. Eine besondere
Annehmlichkeit beim Kochen der Büchsen bietet:
64006

Schiller's Conserver-Kochtopf;
derselbe gestattet das Kochen von Gläsern ohne jede Umhüllung und ohne
Besorgnis des Zerplatzens in verschiedenen Größen auf einmal in Folge
der Anordnung der Roste. Wir übernehmen nur für solche Büchsen
Garantie, welche die Aufschrift: „Patent Schiller“ tragen.

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse Act.-Ges.,
Godesberg a. Rh.
General-Depot: Mannheim bei Herrn
Johs. Wollenschläger, Q 6 Nr. 10¹¹

Thürschliesser

empfiehlt

R 3, 2. Carl Gordt, R 3, 2.

Mein 65828
Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
befindet sich jetzt
N 1, 3, Kaufhaus.
Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne
Hochachtung
Hermann Prey,
früher C 2, 11 u. N 2, 6 Kunststraße.



Weibezahns Hafermehl

Seit 100 Jahren bewährtes Kindernahrungsmittel. — Bestlich empfohlen! 2mal prämirt! Gering-
ster Ansat zur Kuhmilch. Ueberall zu haben. — Gebr. Weibezahn, Süßdorf, Weiser.